

Fredy Schwager schloss mit 62 Jahren eine Lehre als Zimmermann ab

«Man kann noch lernen in diesem Alter»

Von Lucia Probst

Lange war er Lehrer. Dann hat sich Fredy Schwager mit 58 Jahren entschieden, selber noch einmal die Schulbank zu drücken und Zimmermann zu werden. Inzwischen hat er seine Lehre mit Bestnoten abgeschlossen – und blickt doch mit gemischten Gefühlen zurück.

Hat es sich gelohnt? Fredy Schwager zögert. «Ich weiss jetzt, was eine Lehre ist.» Er arbeite sehr gerne mit Holz. Es habe ihm auch gefallen, in einem neuen Umfeld etwas Neues zu lernen. «Aber der Preis ist hoch», blickt der 62-Jährige auf seine Lehre als Zimmermann zurück, die er mit 58 begann. «Ich habe diverse Verluste davongetragen.» Er streckt seine Hände aus, zeigt die verkrümmten Mittelfinger, mit denen er kaum mehr Geige spielen kann. Physisch und psychisch sei die Lehre für ihn sehr herausfordernd gewesen. «Ich spürte, dass ich nicht mehr so belastbar bin.»

Er war ein Lernender, der sich selbst viel abverlangt: Letzten Sommer schloss Fredy Schwager seine Ausbildung ab – als Bester des Kantons St. Gallen. «Ich wollte zeigen, dass man auch in diesem Alter noch lernen kann. Es geht, man muss keine Angst davor haben.» Nur habe er manches schneller wieder vergessen als früher.

Der Traum vom alten Bauernhaus

«Ich bin da einfach reingeschlittert», sagt Fredy Schwager zu seiner Lehre im fortgeschrittenen Alter. Es kam so,

weil ihm als Lehrer für allgemeinbildenden Unterricht (ABU) an der Berufsfachschule Wil nach einigen Jahren die ultimative Herausforderung fehlte. Er hielt nach einem Bauernhaus Ausschau, das er kaufen und renovieren könnte. Oft kam ein Lehrerkollege mit auf diese Touren, der früher Zimmermann war. «Irgendwann sagte er zu mir, ob ich nicht einmal als Zimmermann schnuppern gehen wolle.»

«Ich wollte zeigen, dass man auch in diesem Alter noch lernen kann. Es geht, man muss keine Angst davor haben.»

Gesagt, getan. Fredy Schwager nutzte eine Woche Ferien dafür. Er hängte eine zweite an, weil im Betrieb gerade viel Arbeit da war. Danach arbeitete er freitags und im Sommer mit. Er hatte viele Fragen. «Doch als Hilfsarbeiter beantwortete mir diese niemand.» Deshalb entschied er sich für eine Lehre. Antworten erhielt er aber immer noch nicht. Mitten in der Lehre suchte er deshalb einen neuen Ausbildungsplatz. Er fand schnell wieder einen, auch wenn mancherorts sein Alter ein Hindernis war. «Nicht alle waren bereit, dieses Risiko einzugehen.»

Überhaupt: «Man braucht schon Leute, die einen unterstützen.» Ohne seine Frau und sein soziales Umfeld hätte er all das nicht geschafft, sagt Schwager. Nicht alle hatten Verständnis für seinen Weg gehabt. «Warum

tust du dir das an?» – diese Frage musste er sich oft anhören. «Aber ich gebe nicht gerne auf.»

Lehrer und Lernender zugleich

Anfangs unterrichtete Fredy Schwager weiterhin ein Teilpensum ABU und teilte seine Erfahrungen auch mit seinen Schüler/innen. «Ein Lehrling muss Gras fressen, das ist noch heute vielerorts das Credo.» Vielleicht sei das ein Stück weit auch richtig. Für ihn war dieser Rollenwechsel nicht einfach. Aber er ging sehr gerne selbst wieder zur Schule. «Ich war der Grossvater, den man zuerst nicht zu duzen wagte. Mit der Zeit war es aber völlig normal, dass ich da war.»

Mit 60 liess sich Fredy Schwager an seiner Schule frühpensionieren und konzentrierte sich auf die Lehre. Abends zu sehen, was man gemacht habe, sei ein schönes Gefühl. «Auf einem Gerüst zu stehen und draussen zu arbeiten, ist für mich ein Highlight.» Zudem brauche es auf dem Bau viel Teamwork. «All das hast du als Lehrer nie.»

Trotzdem will er diesen Frühling seine Stelle als Zimmermann aufgeben. «Ich bin sehr müde», sagt er. Ein Bauernhaus hat er nicht gekauft, aber ein altes Maiensäss im Bündnerland. Dort wartet viel Arbeit auf ihn. Er freut sich darauf.

• lic.phil. Lucia Probst, Redaktions- und Projektleiterin Kommunikation, EHB

→ Die Balance zu finden, war nicht immer leicht, doch Fredy Schwager hat Freude an den Arbeiten, die er als Zimmermann ausführen kann.



EHB / Ben Zurbriggen